
Wirtschaft ist besorgt über Leistungsniveau von Schülerinnen und Schülern

23.08.23 | Berlin

Wirtschaft ist besorgt über Leistungsniveau von Schülerinnen und Schülern

Amsinck: "Kita-Chancenjahr und weitere Schritte müssen kommen"

Berlins Schülerinnen und Schüler zeigen offenbar erschreckende Lerndefizite. [Das geht aus einem "Tagesspiegel"-Bericht hervor.](#) Die Wirtschaft hält dies für gefährlich. „Der Bericht über die aktuellen Leistungen der Dritt- und Achtklässler in Berlin ist extrem alarmierend“, sagte UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck.

Grundkenntnisse in Deutsch und Mathematik entscheidend für den Bildungserfolg

Gerade in Kernfächern wie Deutsch und Mathematik seien Grundkenntnisse entscheidend für den Bildungserfolg und den späteren Berufsstart. "Gerade hier sind mehr und vollausgebildete Lehrkräfte unverzichtbar. In der Hauptstadt haben viel zu viele Kinder in den entscheidenden Fächern offenbar eklatante Mängel. Diese Defizite lassen sich später kaum mehr aufholen." Angesichts von Arbeitskräftemangel und Demografie sei das aus Sicht der Unternehmen eine schwere Hypothek für

die Zukunft, erklärte der Hauptgeschäftsführer weiter.

Dringendes Handeln nötig

Die Politik müsse nun dringend handeln. "Im Koalitionsvertrag von CDU und SPD gehen viele Dinge im Bereich Bildung und Schule in die richtige Richtung." Das geplante Kita-Chancenjahr sei ein guter Ansatz, um Defizite bei Kindern vor der Einschulung aufzudecken und zu beheben.

Zusätzlich könnten verpflichtende Deutschkurse aus Sicht der Wirtschaft der richtige Schritt sein, damit die Jungen und Mädchen für den Schulstart gerüstet sind. "Zudem müssen die Ergebnisse der Köller-Kommission zur Schulqualität weiterhin die Leitlinie der Bildungspolitik sein. Die Expertinnen und Experten haben eine bessere Ausbildung der Lehrkräfte und der Seiten- und Quereinsteiger, regelmäßige verpflichtende Lernstandserhebungen, mehr Autonomie für die Schulen sowie eine Professionalisierung der Schulleitungen empfohlen. Hier gibt es noch viel zu tun."

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- [Auf Xing teilen](#)
- [Auf Facebook teilen](#)
- [Auf X teilen](#)
- [Auf LinkedIn teilen](#)

- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:

Broenstrup [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)